



Zürich: Wie Heilsarmee-Wohnheime die soziale Situation stabilisieren



Das Wohnheim für Frauen und Männer an der Molkenstrasse 6 in Zürich.
© Heilsarmee Wohnheime Zürich / Lizenzfrei

Die Heilsarmee lädt an zwei Freitagen zum Besuch ihres Wohnheims an der Molkenstrasse im Kreis 4 ein.

Die Heilsarmee Wohnheime Zürich bieten rund 100 psychisch und sozial benachteiligten Menschen einen geschützten Lebensraum an drei verschiedenen Standorten in Zürich, an der Molken-, der Gerold- und der Magnusstrasse. Man kann die Institution an der Molkenstrasse 6 im Kreis 4 an zwei Tagen der offenen Tür besser kennenlernen und in Kontakt mit Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden treten.

Das Angebot des Wohnheims richtet sich an Menschen ab 18 Jahren, Einzelpersonen sowie auch an Paaren ohne Kinder, mit folgenden Problemlagen: ohne Wohnmöglichkeit, auf eine betreute Wohnsituation angewiesen, mit psychischen, somatischen und sozialen Schwierigkeiten oder mit Suchtproblemen. Die Bezugspersonen aus der sozialen Arbeit, Sozialpädagogik und Pflege nehmen die Bewohner als eigenverantwortliche Individuen wahr, die Experten sind für die Lösungen ihrer eigenen Probleme.

Ziele des Aufenthalts sind die Stabilisierung der persönlichen, sozialen und gesundheitlichen Situation, die Verbesserung der Lebensqualität und die Stärkung der Persönlichkeit hin zu einem möglichst selbstständigen Leben. Soziokulturelle Animation unterstützt die Bewohnerinnen und Bewohner in der Freizeitgestaltung und wirkt der psychischen und sozialen Isolation entgegen.

Tag der offenen Tür: Heilsarmee Wohnheim, Molkenstrasse 6, 8004 Zürich, Freitag, 15. und 22. September, jeweils von 15.30 bis 20 Uhr; geführter Rundgang um 15.45, 17.30 und 19.15 Uhr; Info-Block zum Wohnheim um 16.30 und 18.15 Uhr, Aperó durchgehend ab 15.30 Uhr

Autor

Quelle: Zürich West (14.09.2017)

Publiziert am

15.9.2017